

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

Nº 219.

Mittwoch den 7. August.

1850.

Bekanntmachung.

In Gemässheit der Verordnung vom 13. December 1836, §. 13, machen wir hierdurch bekannt, daß wir heute dem hiesigen Bürger und Kaufmann
Herrn Joseph Mersfeld (Mitinhaber der unter der Firma Gebrüder Mersfeld hier bestehenden Handlung) Concession zu Uebernahme einer Agentur der Preussischen National-Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Stettin für die hiesige Stadt ertheilt und denselben vorschriftsmässig verpflichtet haben.

Leipzig den 2. August 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Kittler.

Bekanntmachung.

Die im August d. J. beabsichtigte Abschlagung des Elsterflusses findet nicht statt.

Leipzig den 6. August 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsverhandlungen.

Vierte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 5. August.

Die heutige Sitzung, welcher an der Stelle des von S. Maj. dem König auf 3 Tage beurlaubten Präsidenten Kittmeister v. Schönfels Vizepräsident Bürgermeister Gottschald präsidierte, war nur von kurzer Dauer und nahm den Vortrag der Registrandeneingänge noch die meiste Zeit weg. Unter denselben befand sich:
a) eine Zuschrift der Redaction der neuen preussischen Zeitung nebst 50 Exemplaren einer aus gedachter Zeitung abgedruckten Broschüre, die „Eisenzölle“ betitelt, zur Vertheilung an die Mitglieder der Kammer; b) eine Mittheilung des Gesamtministeriums, die wegen Nichteintritts in die Kammer von Herrn Dr. Crusius auf Sahlis abgegebene Erklärung und dessen eventuelle Verzichtserteilung auf seine Stelle in der Kammer betreffend, wobei Vizepräsident Gottschald die Bemerkung machte, daß derselbe Gegenstand zur Beschlusssfassung auf der Tagesordnung sich befände; c) die Petition S. M. Schumanns aus Leipzig, die wegen Nichteintritts mehrerer Mitglieder der Kammer nothig werdende Erläuterung der Verfassungsurkunde und sonst zu ergreifenden Maßregeln betreffend, welchen Gegenstand die Kammer jedoch für erledigt erachtete; und d) der Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Wirksamkeit der provisorischen Gesetze vom 15. Nov. 1848 betreffend. Nach Erledigung noch einiger ganz unbedeutender Angelegenheiten erstattete Amtshauptmann v. Biedermann in einem kurzen mündlichen Vortrage Bericht über den erfolgten Nichteintritt des Herrn Dr. Crusius beziehendlich dessen Resignation auf seine Stelle in der Kammer. Der Deputationsantrag ging dahin, unter Bezugnahme auf §. 66 der Verf.-Urk. die angebotene Resignation jedenfalls anzunehmen. Die Kammer stellte diesem Antrage einstimmig und ohne Debatte bei. Hiermit waren die Gegenstände der Tagesordnung erschöpft und wurde sonach die Sitzung geschlossen, nachdem die nächste auf den 8. August anberaumt worden war.

Fünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. August.

Unter den heutigen Eingängen befanden sich unter Anderm 75 Exemplare einer Broschüre über Eisenzölle, welche, aus der Neuen Preussischen Zeitung abgedruckt, von der Redaction eingesendet worden war, dann eine Eingabe des Leipziger Handels-

standes, in welcher er sich gegen seine Nichtvertretung bei dem Landtage ausspricht und daran die Hoffnung knüpft, daß die Regierung demungeachtet die Interessen des Handelsstandes zu wahren wissen werde, und endlich ein geheimes Decret, dessen Mittheilung nach Beendigung der öffentlichen Sitzung erfolgte. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Bericht über das die Erhöhung der Rübenzuckersteuer betreffende Decret. Bekanntlich ist, wie dasselbe in seiner Einleitung sagt, die bereits im Jahre 1848 unter den Zollvereinsstaaten vereinbart gewesene Erhöhung der Rübenzuckersteuer von einem auf zwei Thaler für den Zollcentner von Rübenrohzucker, oder von $1\frac{1}{2}$ auf 3 Mgr. für jeden Zollcentner der hierzu verwendeten rohen Rüben, in Folge des vom Großherzogthum Baden erklärten, durch die Weigerung des dortigen Staates hervorgerufenen Rücktritts vereitelt, und sonach auch die Zurücknahme der diesseits auf vorgängige Ermächtigung von Seiten der Kammern unterm 7. Juli 1848 erlassenen diesfallsigen Verordnung herbeigeführt worden. Neuerdings hat aber die königl. preuß. Regierung diesen Gegenstand wieder bei sämtlichen Vereinsmitgliedern auf das Dringendste und mit dem Bemerk in Anregung gebracht, daß sie von den dortigen Kammern ermächtigt sei, mit Erhöhung des Rübensteuersakes in dem obgedachten Maße auf die Betriebsperiode vom 1. Septbr. 1850 bis dahin 1853 im Verordnungswege vorzuschreiten. Se. königl. Majestät, von der im Interesse des Zollvereins unabwendlichen Nothwendigkeit einer derartigen Maßregel überzeugt, sind derselben, bei dem Einverständniß der übrigen Zollvereinsstaaten, beigetreten, und haben mittelst Decrets vom 10. des Monats Mai den d. J. inmittelst aufgelösten Kammern einen entsprechenden Entwurf zur bezüglichen Verordnung mit dem Bemerk vorlegen lassen, daß, da dergleichen Anordnungen vertragsmässig 8 Wochen vor dem Eintritt ihrer Wirksamkeit veröffentlicht werden müssen, thunlichster Beschleunigung der diesfallsigen Entschließung entgegen geschehen werde. Da jedoch letztere durch die erfolgte Auflösung der Kammern nunmehr unmöglich geworden, so hat wegen Kürze der Zeit mit Publication der fraglichen Verordnung vorgeschritten werden müssen. Der Deputationsbericht, den Abg. v. Planig erstattete, beantragt dem Wunsche der Regierung gemäß, den sie im Decret ausgesprochen: „die Kammer wolle der Verordnung, die Eingangszölle von ausländischem Zucker und Syrup und die Steuer von inländischem Rübenzucker betreffend, ihre nachträgliche Zustimmung geben“, was einstimmig geschah. Man schritt hierauf zur Wahl von zwei Mitgliedern und deren Stellvertretern des Landtagsaus-

schusses zur Verwaltung der Staatschulden. Von 50 Abstimmenden wurden die Abg. Meissel (mit 43) und Planitz (mit 27), und zu Stellvertretern die Abg. Schäffer (mit 50) und v. Criegern (mit 28 Stimmen) gewählt. So dann erstattete Secr. Scheibner im Namen des Directoriums Bericht über die noch fehlenden Abgeordneten und Stellvertreter. Es handle sich hier, bemerkte derselbe, lediglich um die Ausführung des in der letzten Sitzung gefassten Beschlusses, und demgemäß würden zuvorherst im 5., 13., 15. und 18. Wahlbezirke Neuwahlen zu veranstalten sein. Was nun die Nichterschienenen betreffe, so seien diese in vier Kategorien zutheilen: 1) diejenigen Abgeordneten, welche rechtliche Bedenken getragen und dieselben auch gegen die Regierung ausgesprochen; 2) diejenigen Stellvertreter, welche kein Principale haben, aber Bedenken ebenfalls getragen; 3) Stellvertreter von Abgeordneten, die Bedenken tragen, welche aber selbst (die Stellvertreter) keins haben; und endlich 4) solche, welche zwar ein Bedenken nicht geäußert, aber auch nicht erschienen sind, wie z. B. Dr. Joseph in Lindenau. Das Directorium räth, hinsichtlich der unter die 1., 2. und 4. Kategorie Fallenden die Einberufung nach §. 18. des Wahlgesetzes vom 24. Septbr. 1831, und demgemäß die Betreffenden aufzufordern, sich binnen acht Tagen nach Bekanntigung der Ladung einzustellen, was die Kammer gegen 1 Stimme genehmigt. Zu den angeführten Kategorien sind auch, wie beschlossen ward, die Herren Albrecht, Gehe und Haberkorn (der Letztere hatte bekanntlich seinen Entschluß von Erledigung der Competenzfrage abhängig gemacht und außerdem die Ansicht ausgesprochen, daß er als Stellvertreter nicht einberufen werden könne) zu rechnen. Die zur dritten Kategorie Gehörigen anlangend, so sind sie zum Theil schon einberufen, zum Theil wird die Einberufung fortzustellen sein, wie

das Directorium vorschlagt und die Kammer zum Beschuß erhob. Der Abg. Müller von Lauta, dessen Urlaub bis zu Ende des vergangenen Monats angehalten und der um einen neuen Urlaub bis zum Schlus des Landtags wegen dringender Geschäfte eingekommen, wurde mit seinem Gesuch abschlägig beschieden; dagegen beschloß man, ihm einen Urlaub von 4 Wochen zu ertheilen und einstweilen seinen Stellvertreter einzuberufen. Endlich theilt der Referent noch mit, daß der Stellvertreter des Dr. Joseph sich beim Directorium angemeldet und ihm angezeigt, was er bisher nicht gewußt, daß er die Hauptbestandtheile seiner ländlichen Besitzung verpachtet habe. Es frage sich nun, ob er noch als Stellvertreter einzuberufen sei, worüber das Directorium die Entscheidung der Kammer anheimstellt. Diese entschied sich im Hinblick auf einen fröhren Fall, und, weil Pusch noch immer den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich des landwirthschaftlichen Betriebs entspreche, für Einberufung, worauf der Genannte sogleich eingeführt und durch Handschlag verpflichtet wurde. Zum Schlus der Sitzung berieb die Kammer noch unter dem Vorsitz des Vice-präsidenten v. Criegern über das königl. Decret, die Entschädigungen der Präsidenten betreffend. Die zweite Deputation erstattete Bericht und beantragte: „die Kammer wolle die Berewilligung der für jeden Präsidenten zu berechnenden Summe von 300 Thlr. monatlich ablehnen, dagegen bei der Staatsregierung nachzusuchen, daß ihnen das Doppelte der gewöhnlichen Diäten ausgezahlt werde.“ Auch dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt. Wie bekannt, hatte der Präsident Dr. Haase bereits früher auf die monatliche Entschädigungssumme Verzicht geleistet. Man ging hierauf zu einer geheimen Sitzung hinsichtlich des oben angeführten königl. Decrets über. Für die nächste Sitzung wird durch Karten eingeladen werden.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schlechter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, gründet für Actionnaire von 11—1 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à portion 12 Pfennige.

Dot. Bechlio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (61. Abonnements-, 38. Actienvorstellung.)

Martha, oder: Der Markt zu Richmond, Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Glotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, Fräulein Mayer.

Mary, ihre Vertraute, Frau Günther-Bachmann.

Sir Tristan Milesford, ihr Vetter, Herr Stürmer.

Eugene, ein reicher Pächter, Wilse.

Der Richter zu Richmond, Fräulein Stromberg.

Drei Mägde, Fräulein Müller.

Ein Diener der Lady, Fräulein Dienelt.

Gesetz, Pächter, Herr Schmelzer.

Zweiter Pächter, Ludwig.

Der Gerichtsschreiber, Herr Hofmann.

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Eugene — Herr Hartmann, vom Stadttheater zu Würzburg, als Gast.

* * Plumbett — Herr Wehr.

Der Text der Gesänge ist an der Caffe für 3 Mgt. zu haben.

Unwohl: Herr Wiedemann. Krank: Herr Guttmann.

Paris den 4. August.
5% Rente Baar 97. 40
Nordbahn 422. 50. Bankaktion 2000. —

London den 3. August.
5% Consols Baar und auf Rechnung 96 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$.

Leipziger Börse am 6. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Magdebg.-Leipziger 218 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 $\frac{1}{4}$	—	Sächs.-Schlesische 93 $\frac{1}{4}$	—	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche 87	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	23 $\frac{1}{2}$	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97	—	Auh.-Dessauer Lan-desbank La. A.	146	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. La. B. 118 $\frac{1}{4}$	—	—
Leipzig-Dresdner	192 $\frac{1}{4}$	—	Preuss. Bank.-Anth. 99	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Oesterr. Bank-Noten 88	87 $\frac{1}{4}$	—
do. La. B.	—	—			

Leipzig, den 6. August. Spiritus loco 20 $\frac{1}{4}$ —20 $\frac{1}{2}$.

Berliner Börse am 5. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 42	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 52	103 $\frac{1}{4}$	—
Berg-Märkische	39 $\frac{1}{2}$	—	Nordb. Fried. Wilh. 42	—	98 $\frac{1}{4}$
do. Priorit.	98 $\frac{1}{4}$	—	Nordbahn (K. F.) 42	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	91	Oberschles. A. 9 $\frac{1}{2}$	—	107 $\frac{1}{4}$
do. Prior. -Action 42	95 $\frac{1}{2}$	—	do. Priorität.	—	—
Berlin-Hamburg	—	87	Oberschles. B. 9 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{4}$
do. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	Potsdam-Magdeb. —	—	68
do. do. II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	do. Oblig. A. u. B. 42	98	—
Berlin-Stettin	101 $\frac{1}{4}$	—	do. Prior. -Oblig. 52	102 $\frac{1}{4}$	—
do. Priorität.	105 $\frac{1}{2}$	—	Rheinische	41	—
Breslau-Freib.	75 $\frac{1}{2}$	—	do. Priorität. 76 $\frac{1}{2}$	—	—
do. Prior.	—	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa	52	—	do. v. Stadts. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln-Minden	5 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Baiersche 42	—	—
do. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{4}$	—
Cracau-Oberschl. 42	95 $\frac{1}{2}$	—	Thüringische	—	63 $\frac{1}{4}$
do. Prior. 42	—	83	do. Priorit. 42	98	—
Düsseld.-Elbenf.	—	88	Wilh.-Bahn	72	—
do. Priorität. 42	—	90	do. Priorit. 52	104	—
Kiel-Altona	42	95 $\frac{1}{2}$	Zarskoje-Selo	—	79 $\frac{1}{2}$
Magdb.-Halberst. 42	137	—			
Magdb.-Wittenb. 42	57 $\frac{1}{2}$	—			
Mail.-Venedig	42	—			
Niederschl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	63	—			
do. Priorität	42	95			
do. do. 52	104 $\frac{1}{2}$	—			

Preuss. Bonds.

Fremw. Anleihe	52	107
Bank-Antheile	—	98
Pr. St. Sch. Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	96

Die Stimmung war namentlich Anfangs der Börse neu, im Laufe derselben stellte sich etwas mehr Ernsthaft ein und die Bouleus schlossen meistens fest.

Berlin, 5. August. Getreide: Weizen poln. 54—58. Roggen
loco 31—32 $\frac{1}{2}$, pr. Aug. 31, Sept. Oct. 32—31 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr
1851 36—35 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 18—19 $\frac{1}{2}$, Getreide loco grobe 24—26.
Rüben loco 11 $\frac{1}{2}$, pr. Aug. 11 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$, Aug.—Sept. 11 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$,
Sept.—Oct. 14 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$, Oct.—Nov. 11 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$, Nov.—Dec. 11 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$
Speltus loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. Aug.—Sept. 14 $\frac{1}{2}$, Sept.—Oct. 14 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$,
pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ —16.

Für Roggen war die Stimmung wieder entschieden fester und Preise
ca. 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. höher. Speltus ebenfalls besser, dagegen Rüben billiger.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 28. Juli bis mit 3. August 1850.
Für 11,808 Personen (excl. Berliner Anteil) 10,838 fl 16 M—
Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Anteil . 5,419 = 12 = —
Summa 16,257 fl 28 M—

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung ein Gassenschein à 1 fl,
welcher, der Anzeige zufolge, am 3. d. M. hier in den Fleischbänken
gefunden worden ist.

Wir fordern daher den Eigentümer dieses Scheines hierdurch
auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger
Bekanntmachung an gerichtet, bei uns zu melden, indem
nach Ablauf dieser Frist über den Fund den Rechten gemäß ver-
fügt werden wird.

Leipzig den 5. August 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Freiwillige Subhaftstation.

Das zu Neuschönfeld unter Nr. 48 gelegene Chmigische
Grundstück, Häuser und Garten, soll auf des Besitzers Antrag
am 16. August 1850

an den Meistbietenden in der Parterrewohnung des größern Wohn-
hauses öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen liegen in des Unterzeichneten Expedition zur
Einsicht bereit.

Leipzig den 3. August 1850.

Adv. Iidor Kaim als req. Notar.

AUCTION

Ich erbitte mir baldigst die Ver-
zeichnisse für die Gewandhaus-
Auction. Ferdinand Förster.

Local-Beränderung.

Da ich von heute an mein bisheriges Local, Frankfurter Straße
Nr. 2, verlassen habe und jetzt Reichsstraße Nr. 38 wohne, so
zeige ich dies hiermit ergebenst an und bitte mich mit in mein
Fach schlagenden Arbeiten zu beehren.

Friedr. Ernst Weisse, Glasermeister,
Reichsstraße Nr. 38.

Briefe, Gelegenheitsgedichte u. fertigt
Ferdinand Barth, Nicolaistraße 54, 3 Et.

Méubles, Fußböden aller Art werden schnell und schön
aufpolirt, lackirt, alles gut und billig aus-
gebessert. Bestellungen bittet man Brühl Nr. 28 im Edgewölbe
niederzulegen.

Wettfederreisigungs-Maschine

Grimmaische Straße Nr. 15 im Fürstenhaus.

Keine Wäsche wird billig gewaschen, geplattet und maschinell
Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Das Sarg-Magazin von Ed. Böhr,

Königstraße Nr. 5,
empfiehlt sein Lager fertiger Särge aller Art und stellt bei schneller
Bedienung die billigsten Preise.

C. A. B. Böhr
Maurizianum.

Porte-monnaies, Cigarren-Etuis,
Porte-feuilles, Tabaksdosen etc.

Schweizer Blumenkörbchen,

etwas Neues für Damen. Proben sind in der Kunstaustellung
von Pietro Del Vecchio, so wie in der Handlung des Hrn.
Probst sonst Sellier zu sehen. F. Wösch, Kunstgärtner,
Schwägrichens Garten am Frankfurter Thor.

Bruchbandagen

für Personen beider Geschlechter, so zart gearbeitet, daß dieselben
ungesehen getragen werden können, empfiehlt in der reichsten
Auswahl Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Um damit zu räumen.

Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe von 1 Ngr. bis 20 Ngr.,
seidene Damenhandschuhe 10 Ngr. Plauenscher Platz, Hallesches
Gäschchen Nr. 1, sonst 441, 1 Treppe.

Empfehlung.

Seidene Tülls, Crepp und Tarlatan in allen Farben, von 2
bis 3 Ellen breit, von 6 bis 9 Ngr., desgleichen Garnic-Tüll,
schwarze und weiße engl. Tülls zu Mantillen, weiße und schwarze
Spitzen in Stücken und einzeln, weiße, schwarze und bunte Schleier,
Taschentücher mit und ohne Namen von 5 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.,
gestickte Mollkragen und Chemisettes von 2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.,
Plisséstreifen, desgl. Einsaß in Moll und Spitzen, bunte schottische
Hutstoffe, $\frac{1}{4}$ breit, 4 Ngr., glatte und faconnierte Molls, schott.
Batist und Jaconet, das Neueste in Hut-, Hauben- und Kragen-
bändern, Hut- u. Haubenblumen, und mehreres zu billigen Preisen
Plauenscher Platz, Hallesches Gäschchen Nr. 1, sonst
Nr. 441, 1 Treppe.

Paul Bellavène

aus Paris und Leipzig

empfiehlt eine große Auswahl Herren-Cravatten und Schipse,
Westenstoffe, Mousselin de laines, Thibet, carret halbwollene Zeuge,
franz. billige Jaconets, franz. und engl. Kattune u. s. w. Zeit. Str. 4.

Méublescattune und Damaste

erhielt ich in geschmackvollen Dessins und verkauft solche billigst.
Wilh. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gelenburger Cattune, $\frac{1}{4}$ breit von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an pr. Elle,
Hainstraße, goldner Stern Nr. 7.

Den Herren Tapzierern empfehlen wir außer unserm
neuen, schön assortirten Bronzewaren-Lager ins-
besondere auch

Polsternägel

in schönster Qualität zu den möglichst billigsten Preisen.

Mantel & Riedel,

Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

Beste schwarze und rothe Tinte, Siegel- und
Flaschenlack empfiehlt zum Fabrikpreis
Wilhelm Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Gliegenwasser, Gliegenleim und Wanzentod
in Paqueten à 3 Ngr. empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem jungen Kaufmann, welcher sich zu etablieren gedenkt, kann
eine günstige Gelegenheit geboten werden. Um Näheres zu bespre-
chen besiehe man Adressen unter H. S. 24. in der Expedition d.
Bl. niederzulegen.

Ein großer Toiletten-Spiegel, aus einem Stück,
in Mahagoni-Gestelle,
ein großer antiker Kleiderschrank von Eichenholz
mit Nussbaumfeldern, derselbe ist auch als
Wäschenschrank eingerichtet,
stehen zum Verkauf Thomasmässchen Nr. 11, 2. Et.

Zwei Bücherschränke,
jeder circa 4 Ellen breit und hoch, weiß angestrichen, mit beweglichen Einlegebretern und Drahtgittern, wohinter Wachsteinwand, sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 64, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine Alabaster-Stuhluhr, ganz neu, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind drei steinerne Figuren mit Postament, als Zierde in einen Garten. Zur Ansicht und das Nähere darüber im Goseenthal auf dem Brandvorwerk.

Zu verkaufen

ist ein sehr leichtes Bayonet-Gewehr, so wie eine gute Spitzkugel-Büchse mit Bayonet u. A. m.

Reichsstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind ein paar neue gezogene Schreinpiosten große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Breterverschlag nebst Glashüt u. Schloss, so wie eine Partie gebrauchtes Spiegelglas ist billig zu verkaufen Magazingasse Nr. 7.

Eine über 100 Ellen lange, 1½ Elle hohe Staketenumzäunung, ziemlich neu, so wie eine Anzahl edler 6- und 8jähriger Zwergobstbäume sind — zur Uebernahme von Michaelis an — sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann Bemmann, Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist eine neue Badewanne (Meisterstück) Hospitalstraße Nr. 7 beim Böttchermeister Jäger.

Eine kleine Ziege, so wie ein Böckchen sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Bürstenfabrikant Blauhut, Reichels Garten, Elsterstraße.

Kartoffel-Verkauf.

Donnerstag kommt wieder ein Wagen mit neuen blauen Dölkauer Kartoffeln zu Markte. Stand Katharinenstraße.

Rittergut Dölkau.

Einige sehr gute Sorten Cigarren, 25 Stück 5 Ngr., empfiehlt

G. Bentler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

— Rothe Bordeaux-Weine. —

— Medoc à Bout. 10 M., 13 Bout. 4 M.

— Medoc Cantenac à Bout. 12½ M., 13 Bout. 5 M.

— Med. Pouillac & Estephe à Bout. 15 M., 13 Bout. 6 M.
pr. Eimer 84 Bout. à 25, 30 u. 36 M.

— Rhein-Weine —

pr. Flasche 6, 8 und 10 M., 13 Bout. 2½, 3 und 4 M.

— rothen Landwein pr. Flasche 5 M., in Gebinden billiger,

G. G. Polster, Markt Nr. 15.

Feinen alten Cognac, Arac de Goa, Portwein,
Dry Madeira, Extrait d'Absynthe, feinen Medoc,
ffr. Malaga empfiehlt

J. G. Töpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

— Neue Matjes-Häringe, —

ganz zart und fett, pr. Stück 6 Pf., empfiehlt

G. G. Polster, Markt Nr. 15.

Echte große Limburger Sahnfäse,
à 8 4 M. und Stück 6 M., empfiehlt

J. G. Töpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

— Emmenthaler Schweizerfäse —

empfiehlt eine kleine Partie, um damit zu räumen, pr. Pfund
6 Ngr.

G. G. Polster am Markt Nr. 15.

Große geräuch. Kindszungen,

setzen geräucherten Rheinlachs,

franz. Katharinenpfauen,

Rhein-Brünellen

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Eine kleine Partie Morcheln liegen billig zu verkaufen Brühl
Nr. 32, 2 Treppen hoch.

All Mittwoch ist das Engelsdorfer Jungtier zu haben & kann
6 S. von 12 — 4 Uhr Johannisgasse Nr. 28.

Nr. 22. Reichsstraße Nr. 22.

Im Einkauf getragener Kleidungsstücke u. s. w. empfiehlt sich
und zahlt gute Preise

J. G. Hoffmann.

Kupferne Waschblasen, große, gebrauchte, aber gut gehal-
tene, suche ich einige zu kaufen und zahle angemessen guten Preis
dafür.

F. Metlau in Hohmanns Hof.

Zur Einrichtung eines Gewölbes werden verschiedene Gegenstände
gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Ein Trumeauspiegel (Mahagoni) wird zu kaufen gesucht. Adr.
Halle'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Ladentisch, etwas Reale und ein großer
Breterverschlag. Adressen werden angenommen Barfußgäschchen
Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht werden 200, 400 und 600 Thlr. durch
Dr. A. W. Schmidt, Neukirchhof Nr. 42.

400 Thlr. werden gegen Wechsel zu erborgen gesucht. Näheres
bei **Adv. Volkmann**, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post).

Auszuleihen sind 1000 Thlr. auf sichere Hypothek durch
Dr. A. W. Schmidt, Neukirchhof Nr. 42.

Zur Theilnahme an zwei englischen Stunden jede Woche werden
zwei junge Leute vom Handelsstande gesucht. Zu melden bittet
man sich im großen Blumenberg, links im Hof 3 Treppen.

Gesucht wird für ein gut rentirendes Geschäft zur Vergröße-
rung ein Theilnehmer mit 500 Thlr. Hierauf Reflectirende wollen
ihre Adr. unter den Buchstaben L. B. poste restante niederlegen.

Zwei tüchtige Comptotisten, wo möglich im Versiche-
rungsgeschäft bewandert, werden unter sehr annehmlichen Bedin-
gungen für Prag und Lemberg gesucht. Das Nähere Nicolaistraße
Nr. 47, 1 Treppe.

Ein junger Mensch von 16—18 Jahren, welcher gute Zeugnisse
hat, im Rechnen und Schreiben nicht unerschrocken ist, wird zum
sofortigen Antritt gesucht, und hat sich derselbe nur von 12 bis
2 Uhr Mittags zu melden bei Herrn Franke, Goldhahngäschchen
Nr. 2.

Ein junger Mensch findet als Fabrikarbeiter Beschäftigung;
solche, die etwas vom Colorieren verstehen, werden bevorzugt. Zu
erfragen Universitätsstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Gesucht wird und kann sofort antreten ein Bursche von 16
bis 18 Jahren, welcher sich der Kellerarbeit unterziehen will und
nach Umständen auch mit bedienen kann, bei

J. G. Pöhler, Klostergasse.

Gesucht werden zum 1. September 2 gewandte Kellner in
Kupfers Garten.

Gesucht wird ein Gartenbursche, worüber das Nähere zu er-
fahren ist im Gewölbe Königsplatz Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. September ein Hausknecht, welcher
gute Zeugnisse hat, große Fleischergasse Nr. 2.

Strohhutnäherinnen, welche gut nähen, finden das ganze
Jahr Beschäftigung bei **Carl Henninge**, Grimma'sche Straße.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weihnachten Neukirchhof
Nr. 12—13, rechts 4. Etage.

Gesucht werden auf die Dauer noch einige Modistinnen
von **Carl Aug. Schüttel**, Grimma'sche Straße Nr. 33.

Gesucht wird zum 1. September ein Stubenmädchen. Das
Nähere zu erfragen in der Stadt Gotha.

Ein anständiges Mädchen, die gut ausbessern und weiß nähen
kann, wird zu allwöchentlicher Beschäftigung gesucht im großen
Blumenberg, links im Hof 3 Treppen.

Ein junges reinliches Mädchen kann sogleich für ein Kind Auf-
wartung erhalten Neumarkt, hohe Lille, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen für häus-
liche Arbeit und für Kinder. Zu erfragen beim Lohnkutscher
Keller in Reichels Garten.

Einige in Puff und Modewaaren geübte Directricen, welche einem derartigen Geschäfte bereits vorgestanden haben, können ein Engagement finden bei
Eduard Boas,
Katharinenstraße Nr. 9.

Geübte Weißnäherinnen, so wie in Puffarbeiten gewandte Demoiselles erlangen zu guten Preisen fortwährende Beschäftigung bei

Eduard Boas, Katharinenstr. 9.

Weiß-, Bunt- und Seidenstickerinnen werden dauernd beschäftigt von

Eduard Boas,
Katharinenstraße Nr. 9.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches gut nähen, so wie etwas schneidern kann und glaubwürdige Atteste aufzuweisen hat, wird als Jungemagd gesucht. Dieselbe kann entweder gleich oder zum 1. September antreten. Wo? erfährt man beim Haussmann im Kloster, Klostergasse.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Markt Nr. 8, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches das Puffmachen erlernen will, und kann sich melden Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, zum sofortigen Antritt. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 3 bei S. Engel.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Septbr. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. September d. J. ein an Fleiß und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, die sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere ist zu erfragen am Storchennest, im Hause des Herrn Güter 1 Treppe hoch.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Beschäftigung in Familien. Dasselbe ist im Platten, Weißnähen und Schneidern geübt. Geselligst darauf Reflectirende erfahren das Nähere Hospitalplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen von ausswärts sucht bei einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle und sieht weniger auf hohes Salär als gute Behandlung. Sie kann auf Wunsch sofort antreten. Adressen werden unter der Chiffre T. B. in der Exped. d. Bl. erbitten.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Nikolaistraße Nr. 20, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise zu 50 Thlr. Offerten bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 3 bei Herrn Seisenfieder Münze.

Ein einzelner Herr sucht eine freundliche Wohnung, meubliert oder unmeubliert, von 2—3 Zimmern, 1. oder 2. Etage, sogleich oder von Michaelis an zu beziehen, wo möglich an der Promenade oder in der Nähe derselben. Auf eine angenehme Lage wird besonders Rücksicht genommen. — Hierauf Reflectirende sind gebeten, Anreihungen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre Y. Z. niederzulegen.

Ein Wagenschuppen, zum Verschließen, wird zu mieten gesucht. Anmeldungen abzugeben an den Haussmann Königstraße Nr. 6.

Zu mieten suchen zu Michaelis a. c. zwei stille pünktlich zahlende Leute ein kleines Logis im Grimmaischen oder Johannis-Viertel oder deren Nähe. Adressen mit Preisgabe sind baldigst Johannisgasse Nr. 43, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis zu Michaelis. Gesällige Adressen Erdmannsstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich zu beziehen eine Wohnung nebst Zubehör von 50—60 Thlr. Hierauf bezügliche Adressen beliebe man Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe des Herrn Lindner abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Beamten ein Familienlogis von Stube, 2 Kammer und Zubehör in der Dresdner Vorstadt. Adressen erbittet man unter G. W. poste restante.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer sogleich ein Stübchen von 12—14 fl. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

B e r m i e t h u n g e n .

Für ledige Herren sind jetzt oder später gut meublierte Zimmer in verschiedener Auswahl und mit schöner Aussicht nach der Promenade und das Nähere ist zu erfragen am Thomaskirchhof Nr. 19/105 parterre.

Vermietung eines kleinen Familienlogis an ein paar stille Leute auf der Frankfurter Straße. Das Nähere beim Kohlukuscher Keller in Reichels Garten.

Vermietung. Neuherr Dresdner Straße Nr. 40 ist ein schönes Zimmer mit Schlafräume, ohne Meubles, an einen Beamten oder Handlungsdienner vom 1. September oder 1. October zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten sind am Thomaskirchhof Nr. 8 zwei mittlere und ein kleines Familienlogis. Näheres parterre.

Zu vermieten ist Gerbergasse Nr. 18 ein freundliches Familienlogis, enthaltend zwei Stuben und Zubehör, so wie ein kleineres für zwei Personen. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis Nicolaistraße Nr. 8 im Rosentanz.

Zu vermieten ist für ein paar stille Leute zu Michaelis ein Logis nach der Promenade, auch eine Stube und Kammer nach der Promenade zu jeder Zeit an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Angestellten Neukirchhof Nr. 258.

Zu vermieten ist ein Logis für 24 Thlr. Brüdergasse Nr. 7/1385.

Zu vermieten ist ein geräumiger trockener Keller Mühlgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen Reichsstraße Nr. 13 beim Haussmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör, mit oder ohne Garten, Erdmannsstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 1 Treppe hoch in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 115 B.

Mehrere größere Familienlogis im weißen Adler auf der Burgstraße, sofort zu beziehen, sind zu vermieten durch Adv. A. W. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten ist Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe ein gut meubliertes Zimmer bei Louise verw. Wagner.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben für ledige Herren. Zu erfragen in der Geißlerschen Restauration in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nedst Alkoven vorn heraus Thomashäuschen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube nedst Alkoven mit 1 oder 2 Betten Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Billig zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Stubenkammer mit freundlicher Aussicht Läubchenweg Nr. 4, 2. Etage rechts.

Eine meublierte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, ist Michaelis an einen oder 2 Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

An einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist von Michaelis an im Mauricianum eine meublierte Stube nedst Kammer zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21.

Vermietheit wird zum 1. Octbr. ein passendes Vocal zu einer Schenkweinhälfte oder Speditionsgeschäft. Näheres in der Exposition dieses Blattes.

Zwei unmeublirte schöne Stuben nebst Schlafstube und Holzbehältnis, Aussicht nach der Promenade, sind sofort oder von Michaelis an zu vermieten, so wie eine Stube mit Schlafstube, meublirt, für die Messen.

Wilhelm Egidy,

Potterie-Comptoir, II. Fleischergasse Nr. 27.

Eine gut meublirte 1. Etage-Stube ist billig zu vermieten zu Michaelis, kann jedoch auch gleich bezogen werden, Schuhmacherg. 9.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist an ledige Herren billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 13, 3. Etage.

TIVOLI. Heute Mittwoch den 7. August II. Sommervergnugung der „Urania.“

Das Concert beginnt punct 7 Uhr.

Musik unter Leitung des Herrn Director Mr. Wendt. Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn Schricke auf dem Naschmarkt und bei Herrn H. Friedel, Hospitalplatz Nr. 4. (NB. Die bei der ersten Sommervergnugung wegen ungünstiger Witterung nicht eingegangenen Billets sind heute Abend gültig.)

EYRENE. Heute Billet-Ausgabe im Coliseum. D. V.

TIVOLI.

Morgen Donnerstag den 8. August großes

Extra-Concert,

gegeben von mehreren Musikören, dessen Reinertrag für die Schleswig-Holsteiner bestimmt ist. Mr. Kaufmann Kramer und Mr. Destillateur Nachs haben ihre gütige Zusage gegeben das Tassen-Geschäft zu übernehmen. Das Nähere im morgenden Blatte.

Das Musikor von Mr. Wendt.

Sonoran.

Heute Mittwoch den 7. August

Concert vom Stadtmusikor.

Anfang 5 Uhr.

Fr. Niede, Director.

Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag den 8. August

Concert mit verstärktem Orchester.

Das Musikor von C. Fischer.

Brandbäckerei.

Heute ladet zu Guist-, Spritz-, Kirsch- und diversen Kaffeezukchen ergebenst ein

C. Hentschel.

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Mittwoch den 7. August Concert. Zum Schluß großes Feuerwerk.
Das Musikor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. W. Sersfuth, Musikkor.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend großes Concert mit brillantem Feuerwerk. Die Restauration empfiehlt sich dabei mit einer Auswahl guter Biere und Speisen einem geehrten Publicum bestens. NB. Fürs Feuerwerk findet kein erhöhtes Entree statt.

Heute Mittwoch Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, gespickte Windblende mit gebackenen Kartoffelknöpfchen, Rindfleisch mit Dampfkartoffeln, Gänse- und Entenbraten, Beefsteaks und vorzügliche Kartoffeln mit Hering. Außerdem empfiehlt ich noch Obst, Spritz- und mehrere Kaffeezukchen. Anfang des Concerts 5 Uhr.

Geldschlößchen. Heute Mittwoch Spektakel.

Heute Mittwoch den 7. August

CONCERT

im Garten

zur goldenen Säge,

wobei ich mit Allerlei, russischem Rindfleisch mit Salzkartoffeln, seiner Gose und Lagerbier aufwarten werde. Der Garten wird schön erleuchtet. Es lädt ergebenst ein F. L. Arnold.

Heute Mittwoch großes Concert im Garten zur goldenen Säge,

gegeben von dem Musikor des 4. Schützenbataillons.

Anfang halb 7 Uhr. C. Schlegel, Bataillonsignalist.



Weils

Rheinische Restauration.

Morgen erstes Schlachtfest, verbunden mit einem Extra-Concert unter Direction von J. Oppitzsch.

NB. Nach dem Concert findet im großen Locale ein kleines Extra-Bergnügen statt.

St. Maria-Brunnen

bei Stötteritz.

Heute Mittwoch Ente mit Krautköpfchen, Lenden-Beefsteaks mit Trüffel-Sauce, Wiener Eierkuchen, wozu ergebenst einladet

C. L. Müller.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Mittwoch lädt zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch. J. G. Böttcher.

Schleußig.

Morgen Donnerstag großer Gesellschaftstag und Schlachtfest. Ich läde hierbei zu verschiedenen warmen wie kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein. D. G. Waller.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Karpfen polnisch nebst seiner Dönnther Gose, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade. C. Jahn.

Grüne Schenke.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an Spektakel und seine Getränke, es lädt ergebenst ein Jäger.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch II. Extra-Concert zum Besten der **Schleswig-Holsteiner**, ausgeführt von dem Musikchor des Musikdirector **Lopitzsch**. Einige anerkannt tüchtige Gesangvereine, verstärkt durch andere Gesangskräfte, waren so freundlich mitwirken zu wollen. Die Zwischenpausen werden mit Arabesken, Gruppierungen und Pyramidenbauen ausgefüllt, als: Tableaux a) Horatius ersticht seine Schwester, weil sie den Tod ihres Liebhabers beklagt, b) Tod der Virginia, c) Philipp, König von Macedonien, flieht auf seine Flotte, d) Pompejus wird von Septimius Achilles ermordet, e) Triumphzug, f) die Seemänner, in 3 Abth. (aus der Soirée musicale) von Rossini. Zum Schluss: g) Scene aus dem Kampfe bei Einnahme der Döppeler Schanze, h) Kirchhof zu Satrup.

Anfang preis 7 Uhr. Entrée beliebig. Näheres die Programms.

Der Reinertrag des obigen Concerts wird sofort nach Schleswig-Holstein gesendet.



Gasthof zum Selm in Gutriegsch.

Zu der heute Abend stattfindenden Abendunterhaltung werde ich mit jungem Huhn, Cotelettes mit Allerlei, Rostbeef mit Schmorlauchsoße, Kalb, Entenbraten und Hirschrücken, so wie mit selbstgebackenem Kuchen bestens aufwarteten.

NB. Omnibusse stehen auf dem Wagenplatz von 6½ Uhr zur Absfahrt bereit.

G. Söhne.

Heute früh von 9 Uhr an Speckluchen, wozu ergebenst einladet **G. C. Rudolph**, große Fleischergasse.

Gambrinus.

Die neuen Zufuhren von bayerischem Bier aus Erlangen, so wie sächsisches Lagerbier kann ich einem geehrten Publicum als etwas Delicates empfehlen.

J. S. Schwabe.

Portwein, Madeira,

Weisswein und Rothwein,

in ganzen und halben Flaschen, auch einzelnen Gläsern, empfiehlt

Julius Hanisch,

Conditorei und Café, Dresdner Strasse im „Bienenkorb.“

Morgen Donnerstag den 8. August ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Görge.**

Heute Mittwoch Schlachtfest bei

W. Scholz, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute den 7. August ladet zu Schweinsködchen mit Klößen und neuem Sauerkraut freundlichst ein **Kiebner im Läubchen**.

Speckluchen heute 1/2 Uhr; das Eiskellerlagerbier ist fein.

G. Bieren, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Heute früh 1/2 Uhr ladet zum Speckluchen ergebenst ein

Karl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh ladet zu Speckluchen ergebenst ein **Friederike verw. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh 1/2 Uhr Speckluchen bei **D. G. Wöhler**, Klostergasse.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckluchen bei **August Neube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Abländen gekommen ist am Montag Mittag in der Nähe der Zeitzer Straße ein kleiner braun und weiß gefleckter Wachtelhund. Wer ihn Zeitzer Straße Nr. 9 ins Sattlergewölbe zurückbringe, erhält eine gute Belohnung.

Entlaufen ist vergangenen Sonntag ein kleiner braun und weiß gefleckter Wachtelhund mit Steuernummer 1414. Gegen Belohnung abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Einen Brief erhielt ich nicht. — Wann werden endlich die bangen Zweifel schwinden?

Mud...

Die Petition vom 31. v. M. sollte keine politische Demonstration sein und sie ist es auch in der That nicht. Zweck derselben war und ist einzig und allein Wahrung der Interessen unserer Stadt auf gegenwärtigem Landtag. Man scheint aber anderer Seite in derselben leider eine politische Manifestation finden zu müssen, ein Wagstück, das zu unangenehmen Konflikten führen kann. Möchte man doch die materiellen Interessen nicht der Politik zum Opfer bringen. Mag man einer politischen Ansicht huldigen, welcher man will, mag man sie aussprechen, wo man will, aber der besonders Berechtigte und Verpflichtete spreche sie aus, wo er soll; allein Alle mögen sich in der Wahrung der Rechte derselben einigen und die Hand reichen. Würde der heutige Tag Zeuge einer solchen Einigkeit sein!

Unsere braven Stadtverordneten werden sich heute weder durch heuchlerische, juristisch spitzfindige Redensarten, noch durch echt spießbürgertliche Einschüchterungskünste irre machen lassen, sondern auf den segensreichen Boden des Rechts, der Ehre und der Vernunft stellen.

Wenn selbst Herr Schuhmachermeister Walther mit seinen politischen Freunden Rob, Nunge, Wirthes u. Conforten Meilenstiefeln angezogen hätten, so war es unmöglich, in 3 Stunden 164 Unterschriften zusammen zu treiben.

Zur Nachricht für die hinlänglich bekannten Sammler der 164 bekannten Unterschriften, daß von den Unterzeichnern viele gern ihre Namen wieder ausstrichen. Wenigstens haben diese einige öffentlich mit dem Bemerkung erklärt, daß ihnen das Sachverhältnis falsch dargestellt worden sei. Nach der Erklärung des Herren Ger.-Dir. Werner blüsten sich wohl wenig neue Unterzeichner finden, wenn nicht Privathäss ins Spiel kommt.

Die Wühler Gemmig, Weller und Windward sind wie glücklich los. Lebt wühlen die vornehmen Wühler den alten verfaulten Quark und Sauerteich auf und weiben mittelst Beider Knieriemen politische Agitation, welche die schimpflichen Zustände, die auf uns lasten, aus elender Bedienten-Demuth lobhudelt. D. Sie dummen Michels, unbewußt mache Ihr für die Revolution Propaganda.

Retus Voce.

Wo findet die Billettausgabe zum Sommervergnügen der geheilten Gesellschaft Casino statt?

B. C. J. M. W.

Meiner Freundin Auguste ... herzliche Glückwünsche zu
ihrem heutigen Wiegenseite.

Louise.

21. C. St. Maria-Brunnen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Hospitalthor.

S-a. Nagels Restauratio[n].

Schneiderinnung.

Freitag den 9. August Nachmittag halb 2 Uhr Extra-Quartal
im Innungshaus. Der Vorstand. G. Ph. Bücher, Obermstr.

Männergesangverein.

Morgen Donnerstag den 8. d. M. Versammlung in Lindenau
um 7 Uhr.

Danksagung.

Von einer schweren Krankheit fast gänzlich wieder genesen,
kann ich nicht unterlassen, dem Herrn Professor Dr. Julius
Clarus jun. für den mir mit rasilosem Eifer gewährten ärztlichen
Beistand, durch welchen ich dem nahen Tode entrissen wor-
den bin, hiermit schon jetzt meinen innigsten Dank öffentlich aus-
zusprechen. Möge Gott diesen kenntnisreichen Mann recht lange
zum Wohle der leidenden Menschheit wirken lassen.

Leipzig den 6. August 1850.

Sophie verw. Heilemann.

Freie Gemeinde. Heute und alle Mittwoch Abend 1/2 8 Uhr (bis auf Weiteres) herathende oder gesellige Versammlung in der Salomonstraße (sonst Mey's Kaffee-garten).

1 Ballen von 155 Pf. Leinwand, Hemden u. s. w. habe ich heute an die Herren Brückner und Lampe zur Beförderung nach Holstein abgeliefert. Zu fernerer Annahme bin ich gern bereit.

Therese verw. Schmidt
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Meinen herzlichsten Dank dem Herrn Einnehmer Hoyer für die gefällige uneigennützige Zurückgabe der von mir verlorenen Uhr.

W. Husnagel.

Bewandten, Freunden und Bekannten widmen nur hierdurch die Anzeige unsrer am 4. d. M. in Torgau vollzogenen ehelichen Verbindung. Friedrich Hermann.

Elwine Hermann, geb. Klanschaw.

Leipzig den 6. August 1850.

Gestern Abend 1/4 11 Uhr entschließt an einem dreiwöchentlichen Zahneiden unsrer geliebten Richard. Liegebeugt zeigen wir diesen Trauersall nur hierdurch an. Leipzig den 5. August 1850.

Bernh. Nagel und Frau.

Plötzlich und unerwartet entriß uns heute der unerbittliche Tod ein theures Glied unserer Familie, den hiesigen Bürger und Restaurateur Joh. Gottl. Schmidt. Er war der Gattin ein treuer liebender Gefährte und uns der beste Freund. Heile Gebeite und innige Wünsche vermochten nicht, sein uns so theures Leben zu erhalten. Gottes unerschöplicher Wille hatte es anders beschlossen. Trauernd stehen wir an seinem Sarge und nur der Glaube und die Hoffnung auf ein einstiges Wiedersehen vermag uns in unserm grenzenlosen Schmerz aufrecht zu erhalten.

Innigen Dank noch denjenigen, welche ihm und mit in den schrecklichen Stunden seines Todeskampfes so herzliche Theilnahme bewiesen; möge sie der Herr alle vor solchen Leiden bewahren.

Leipzig, den 5. August 1850.

Angekommene Reisende.

Ameis, Prof. v. Mühlhausen, St. Hamburg.	Hartmann, Schausp. v. Coburg, Palmbaum.	v. Parpart, Rgbes. v. Dorposch, und
Adler, Gbes. v. Stettin, Hotel de Bay.	Hedrich, Mühlbes. v. Glauchau, gr. Baum.	Besator, Banq. v. Paris, Hotel de Pol.
Ahn, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.	Hahn, Dir. v. Wilhelmshütte, Hotel de Bay.	Patroth, Rgm. v. Neustadt a/S., St. Breslau.
Ahner, Rgm. v. Frankfurt. a/M., Hotel de Bay.	Joseph, Rgm. v. Hamburg, St. London.	v. Pabe, Fraul. v. Dresden, München, Hof.
Bach, Stud. v. Dresden, München, Hof.	Jablonowsky, Gbes. v. Leiningen, St. Hamburg.	Quit, Stud. v. Nürnberg, München, Hof.
Barnett, Stud. v. Meiningen, g. Hahn.	Kreuzberg, Def. v. Unterrichtsdorf, und	v. Reeb, Oberstleutn. v. Dresden, Breslau. h.
Büttner, Ingen. v. Dresden, und	Krause, Prediger v. Rosel, Palmbaum.	Kollmer, Maler v. Berlin, St. Dresden.
Bagge, Prof. v. Stockholm, St. Nürnberg.	Kretschmar, Fräul. v. Berlin, Querstraße 27 e.	Rengert, Rgm. v. Berlin, und
Bode, Def. v. Unterrichtsdorf, Palmbaum.	Krüger, Rgm. v. Pegan, Palmbaum.	Reggnow, Rgm. v. Petersburg, Palmbaum.
Becker, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Kischling, Rgm. v. Breslau, Hotel de Pol.	Reichert, Rgm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Cosetoz, Rgm. v. Glogau, Hotel de Bay.	Kottemeier, D. v. Bremen, Hotel de Bay.	Reimann, Rgm. v. Wiesbaden,
Gaggiati, Rgm. v. Lyon, Hotel de Russie.	Lodkchner, Rgm. v. Schweinfurt, gr. Baum.	Röder, Rgm. v. Leiss, und
Dunningham, Part. v. London, Hotel de Bay.	Ludenberg, Rgm. v. Kemnitz, Hotel de Bay.	Rostädter, Rgm. v. Wien, Hotel de Bay.
v. Dürruth, Bandrath v. Vielesfeld, und	Lange, Rgm. v. Potsdam, und	Runge, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Duben, Rgm. v. Dortmund, Hotel de Bay.	Leibiger, Dir. v. Garisberg, Palmbaum.	Solbrig, Fabr. v. Chemnitz, St. Hamburg.
v. Domä, Frau v. Ratibor, und	Loßmann, Oberzollrath v. Dresden, und	Schüler, Typogr. v. Weimar, und
Delighs, Prof. v. Stockholm, St. Nürnberg.	Uni, Part. v. Rom, Hotel de Pol.	Stas, Lehrer v. Meiningen, g. Hahn.
Engelhardt, Geh. Reg.-Rath v. Berlin, und	Mondols, Frau v. Göthen, w. Schwan.	Schessler, Fabr. v. Rauenzug,
Eller, Rgm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	Morhel, Rgm. v. Benshausen, Kranich.	Schulte, Rgm. v. Münden, und
Göhlich, Rgm. v. Dresden, St. Dresden.	Müller, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Schlegel, Part. v. Wien, Hotel de Bay.
Günzel, Koschdr. v. Culmbach, St. Breslau.	Metsch, Rgm. v. Kissingen, Hotel de Pol.	Schmidt, Rgm. v. Grimma, Münchener Hof.
Friedberg, Rgm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Martin, Brauereibes. v. Breslau, St. Dresden.	Schmalhausen, D. v. Bremen, Palmbaum.
Günther, Land. v. Dresden, Münchener Hof.	Michaels, Fräul. v. Qisleden,	Schweinrich, Lehrer v. Blauen, und
Göze, Part. v. Rom, Hotel de Pol.	Mehmel, D. v. Nürnberg, und	Siegfried, Part. v. Hamburg, St. Dresden.
Gedhardt, Leutn. v. Dessau, und	Müller, Brauereibes. v. Halberstadt, Palmbaum.	Schlesinger, Rgm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Galisch, Rgm. v. Waldheim, St. Dresden.	Müller, Lehrer v. Gagan, und	Tepelmann, Rgm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Geopius, Rgm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Mich, Rgm. v. Berlin, St. Breslau.	Lischendorf, Rgm. v. Schneeburg, gr. Baum.
Georg, Part. v. Petersburg, und	Meisel, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.	Teller, Rgm. v. Prag, Palmbaum.
Gante, Rgm. v. Vielesfeld, Hotel de Bay.	Mickeles, Part. v. London, Hotel de Bay.	Tröger, Rgm. v. Culmbach, St. Breslau.
Harmuth, Rgm. v. Görlitz, Palmbaum.	Norß, und	Bogel, Rgm. v. Auerbach, s/w. Kern.
Henneberg, Regot. v. Wien, Hotel de Pol.	Neumann, Rgl. v. Görlitz, St. Breslau.	Baran, Lehrer v. Gagan, St. Dresden.
Hansen, Pastor v. Schleswig, St. Hamburg.	Ooer, Frau, und	Wimmer, Auditor v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Hansse, Rgm. v. Plauen,	v. Niemann, Frau v. Stettin, Hotel de Bos.	Walther, Frau v. Petersburg,
Hinsius, Rgm. v. Hain, und	Neckel, Secretär v. Wien, St. Hamburg.	Wernhart, Hofrat v. Breslau, und
Hirsch, Part. v. Stockholm, Hotel de Bay.	Mogler, Gbes. v. St. Louis, Palmbaum.	Walther, Coll. Rath v. Petersburg, h. de Pol.
v. Hollenbeck, General v. Berlin, St. Nürnberg.	Nehse, Hotel. v. Ballenstädt, Hotel de Pol.	Wolff, Rent. v. Gassel, und
Heustek, Lithago. v. Kiel, Münzg. 9.	Dehme, Fabr. v. Meerane, St. Nürnberg.	Walther, Rgbes. v. Mennewig, Hotel de Russie.
Harboldt, Beamter, und	Delert, Rgbes. v. Löberip, und	Würdig, Schneidermstr. v. Kesseldorf, und
Haarburg, Rent. v. Harburg, und	v. Delhausen, Hauptm. v. Nürnberg, Palmbaum.	Witte, Rgm. v. Neustadt a/S., St. Breslau.
Hoffmeister, Commiss v. Chemnitz, St. London.	Petuh, Banq. v. Tepliz, St. Hamburg.	v. Wiedels, Hauptm. v. Marienwerder, und
Hamann, Postmstr. v. Meißen, Rohrs. h. garni.	Panossa, Prof. v. Berlin, St. Nürnberg.	Wood, Part. v. London, Hotel de Saviere.
Herdt, Rgm. v. Straßburg, und	Paraviso, Rgm. v. Nürnberg, Hotel de Bay.	Wolff, Superint. v. Unterhausen, Palmbaum.
Higeler, Pastor v. Uebigau, St. Breslau.	Prenzel, Part. v. Dresden, St. Gotha.	Weberkamp, Senator v. Bremen, gr. Blumen.
Hermann, Fräul. v. Hannover, und	Paulig, Fabr. v. Sommersfeld, St. Frankfurt.	Winkler, Rgm. v. Görlitz, St. Dresden.
Hüttig, Rent. v. Gassel, Hotel de Russie.	Pagner, Fabr. v. Ronneburg, St. Nürnberg.	Wagner, Fabr. v. Ronneburg, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 17° R.

Druck und Verlag von G. Weiß.

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18

10 12 15 18